

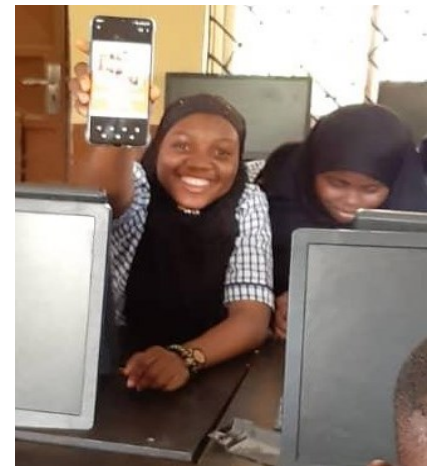
Bremen, im Dezember 2021

Jahresbericht 2021

Liebe Freundinnen und Freunde des Vereins Human & Environment e.V.,

am Ende dieses 2. Krisenjahres erfahren wir aus unserem Projektland Nigeria, dass bisher nur etwa 3,2 % der Bevölkerung Zugang zu einer 2. Corona-Schutzimpfung hatten. Neben dem fehlenden Impfschutz sind es aber vor allem die Einschränkungen und die wachsende Inflation, unter der die arme Bevölkerung leidet. Die (Groß)Mütter unserer aktuell 58 Patenkinder berichten über die steigenden Lebenshaltungskosten und ihre großen Sorgen, wie sie dennoch ihre Kinder weiter zur Schule schicken können. Unser Projektleiter James hat uns gerade eine ganze Reihe von sehr bedürftigen Kindern gemeldet, die dringend um Hilfe bitten. Vielleicht gelingt es uns, weitere Patenschaften zu vermitteln.

An „unserer“ großen Internatsschule für Kinder mit Behinderungen in Osogbo wurde der Unterricht im November 2020 wieder aufgenommen. Es zeigten sich deutliche Lernrückstände bei den 45 Schüler*innen der Abschlussklassen, die sich in diesem Sommer auf ihr „Westafrican Senior School Certificate“ vorbereiten mussten. Viele von ihnen sind gehörlos, andere blind oder körperbehindert. Sie hatten während des Lockdowns kaum Zugang zu Informationen und keinen Kontakt zu Lehrern und Mitschülern.



Dank einer Förderung aus dem „Corona-Soforthilfe-Programm“ der Senatskanzlei Bremen konnten wir ihnen zu ihrer großen Freude ein internetfähiges Smartphone vermitteln und die Schule mit einem breiten Internetzugang ausstatten. Damit hatten die jungen Menschen die Chance, sich individuell auch außerhalb des Unterrichts auf ihre Prüfungen vorzubereiten. Sie konnten leichter miteinander kommunizieren und am gesellschaftlichen Leben teilhaben. Die PC-Schulungen werden fortgesetzt und sind zunächst bis zum Jahresende finanziell abgesichert. Es unterrichten u.a. eine gehörlose

Lehrerin und ein blinder Sonderpädagoge. Auch die Lehrer*innen wurden geschult und sind dankbar für dieses Angebot. Ein besonders interessierter körperbehinderter Schüler bot seinen Klassenkameraden Workshops zu Grafik-Kenntnissen an. Unter seiner Anleitung entwarfen sie kreative Poster und Webseiten und hoffen, dass ihnen dieses Wissen auch in ihrem zukünftigen Leben nützen wird. Erstmals konnten alle Schulabgänger*innen ihre online-Prüfungen ohne begleitende Unterstützung ablegen - vor einigen Tagen feierten sie fröhlich ihren erfolgreichen Abschluss.



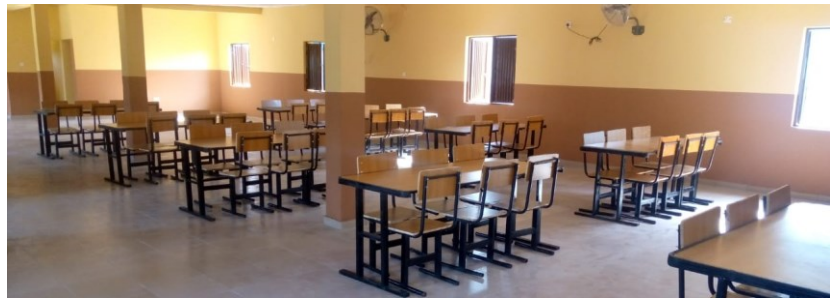
Im Dezember 2020 endete auch die 2-jährige Ausbildung im Frisieren und Nähen. Die Schneiderlehrlinge nähten ihre Schuluniformen und begeisterten mit einer herrlichen Modenschau ihre Eltern und Lehrer.

Zu unserer Freude bekamen wir im April eine großzügige Spende von der Daimler ProCent-Initiative für ein Multifunktionshaus an der Grundschule. Die 160 Kinder nennen es „TIWA N`TIWA House“ - ein Yoruba-Ausdruck für „Unser Haus“. Hier können sie endlich an Tischen essen, ihre Hände und Schüsselchen abwaschen und nachmittags spielen. Der



Bau ist gerade durch unsere Partner-NGO fertiggestellt worden und wird am 3. Dezember, dem Internationalen Tag der Behinderten offiziell der Schule übergeben - ein wunderbares Geschenk für die Kinder und ihre Betreuer*innen.

Im Verlauf der letzten 2 Jahre wurden uns neben vielen anderen nützlichen Dingen auch eine Reihe von Hilfsmitteln für die Kinder im Internat und von einer Schule viele Laptops gespendet. Die Verschiffung nach Lagos in diesem Sommer gestaltete sich durch die coronabedingten Verzögerungen in der Schifffahrt schleppend und zunehmend



kostenintensiv. Ein gutes Ultraschallgerät und weitere medizinische Bedarfsmittel waren bestimmt für das kleine Olajumoke-Hospital in einem Armenviertel Ibadans, das wir seit langem unterstützen. Leider verstarb der leitende Arzt Dr. Michael Olusanmi ganz plötzlich noch bevor ihn die Spenden erreichten. Wir schätzten ihn als zuverlässigen und empathischen NGO-Partner, der sich jahrzehntelang für die benachteiligten Menschen in seinem Viertel eingesetzt und einige unserer Veranstaltungen in Bremen mit seiner Teilnahme bereichert hat. Nun werden seine Nachfolger die Geräte nutzen können.

Für das kommende Jahr planen wir die Fortsetzung der PC-Schulungen und die erweiterte Bewirtschaftung des Schulgartens durch den gehörlosen jungen Bauern. Auch die Secondary School bittet um die Anlage eines Gartens, für den ausreichender Platz auf dem Schulgelände vorhanden ist. Die Schulmahlzeiten würden angereichert, und die jungen Menschen könnten für eine Tätigkeit in der Landwirtschaft motiviert werden, um im Land den dringenden Bedarf an selbst erwirtschafteten Agrarprodukten zu steigern. Unsere Partner-NGO wird sich um die kontinuierliche Instandhaltung der Biogas- und Toilettenanlagen und auch des TIWA N`TIWA Hauses kümmern, solange dies nicht durch die Bildungsbehörde geschieht.

Im Bremer Ortsteil Obervieland setzen wir in Kooperation mit dem Haus der Familie die Begleitung der Frauen aus afrikanischen Ländern und ihrer Kinder auch unter Corona-Bedingungen fort.

Im Namen des H&E-Vorstandes danke ich Ihnen ganz herzlich für Ihre treue Unterstützung, ohne die alle kleinen und großen Projekte nicht möglich wären. Aus Nigeria schließen sich dem Dank unsere NGO-Partner und all jene an, die die Hilfe aus Deutschland erfahren. Gemeinsam mit ihnen hoffen wir, dass Sie uns verbunden bleiben.

Wir wünschen Ihnen trotz aller aktuellen Herausforderungen ruhige und friedvolle Feiertage und Zuversicht für das Jahr 2022.

Barbara Chavez Ramirez